

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 4

Vorwort: Impulse

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impulse

«Die Zukunft der Firma ist unsicher.» Bitter und deprimiert übernahm kürzlich der VR-Präsident eines bekannten Schweizer Textilunternehmens die Informationspflicht seinen Aktionären gegenüber. Bitter und deprimiert – niemand meldete sich zum Wort – nahmen die Geldgeber die Botschaft entgegen. Es ging eben um weit mehr, als um den Verzicht auf Dividende und Tantième oder um die sich von Jahr zu Jahr vermehrenden roten Zahlen: nach 125 Jahren positiven Wirkens ist nun anscheinend kein Markt mehr vorhanden. Die Akzeptanz ist verloren. Manche der die tragische Situation verursachenden Gründe sind bekannt. Also wie weiter? Ueberhaupt weiter?

Es gibt einige Schweizer Unternehmungen textilwirtschaftlicher Prägung, die sich in einer ähnlichen Lage befinden. Hier wie dort stellt sich die Frage nach Impulsen. Anstösse sind gegeben worden. Nur wenige waren allerdings Nutzniesser des staatlichen Finanzsegens. Die bundesrätliche Botschaft vom Oktober letzten Jahres hält nämlich fest, dass «die vorgeschlagenen Vorkehren nur den Sinn einer Hilfe zur Selbsthilfe haben».

Und mansoll schliesslich die Textilindustrie nicht verwöhnen. Weil es «verhängnisvoll sein könnte» – so der Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung – «wenn die während einer befristeten Zeit angebotene Unterstützung zu einer Krücke würde, an die sich die einzelnen Unternehmungen gewöhnen könnten und dabei verlernen würden, auf eigenen Füßen zu laufen».

Dazu zwei Bemerkungen:

- Auch das sind Impulse.
- Ein derart überschwengliches Verwöhntwerden und so viel Verwöhntheit habe ich während meiner dreissigjährigen Tätigkeit in der und für die schweizerische Textilindustrie wirklich nie festgestellt.